

Protokoll
über die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe am 26.02.2016

Sitzungstermin: Freitag, 26.02.2016
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 17:08 Uhr
Ort, Raum: Trainings- und Weiterbildungszentrum e.V., Am Exer 9,
38302 Wolfenbüttel

Teilnehmende:

Landkreis Wolfenbüttel: Frau Steinbrügge, Frau Geffers
BMUB: Frau Dr. Sefzig, Herr Dr. Eilers
NMU: -
BfS: Herr Dr. Tietze, Herrn Laske, Frau Stelljes, Herr Dr. Bautz
LBEG: -
Asse – GmbH: -
Betriebsrat Asse – GmbH: Herr Lühr
PTKA – KIT: Frau Dr. Stumpf, Herr Dr. Stacheder
Experten der AGO: Herr Dr. Hoffmann, Herr Kreuzsch, Herr Prof. Dr.
Bertram, Herr Neumann
Kreistag: Herr Bosse, Herr Dette, Herr Försterling, Herr
Wiechenberg
Samtgemeinden: Frau Bollmeier, Herr Nagel
Stadt Salzgitter: -
Stadt Braunschweig: Frau Costabel
Bürgerinitiativen: Herr Wypich, Herr Seifert, Herr Wiegel
BUND / NABU Nds.: Herr Dalchow
Öffentlichkeitsarbeit: Herr Fuder
zusätzlich: Frau Hoyer, Frau Wiegel

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Situation im Begleitprozess, Frau Steinbrügge
- TOP 5: Sachstandberichte des BfS
 - Erweiterung der Parameterstudie
 - Notfallvorsorge/ Drainage/ Risikoabwägung
 - 3D-Seismik
 - Schacht 5
 - Faktenerhebung
- TOP 6: Bericht aus der AGO
- TOP 7: Fragen aus der Bevölkerung

- TOP 8: Verschiedenes
 - TOP 9: Terminabsprachen
-

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Frau Steinbrügge eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4: Situation im Begleitprozess

Ein erstes moderiertes Gespräch unter der Leitung von Frau Dr. Mangels-Voegt fand Anfang Februar statt. Prozessuale und fachliche Fragen sollen nebeneinander bearbeitet werden. Für die Prozessbegleitung ist zunächst ein halbes Jahr vorgesehen.

TOP 5: Sachstandberichte des BfS

- Erweiterung der Parameterstudie

Herr Tietze berichtet, dass sich die Studie in der finalen Bearbeitungsphase befindet. Ziel ist es, in der Mai-Sitzung die Ergebnisse der Studie vorzustellen.

- Notfallvorsorge/ Drainage/ Risikoabwägung

Frage von Frau Wiegel: Werden die 3 Varianten der AGO betrachtet? (Richtstrecke offen halten; Richtstrecke mit Gleitbogen offen halten; Richtstrecke in eine begehbbare Strecke ausbauen)

Antwort von Herrn Tietze: Die Risikoabwägung nimmt Bezug auf eine Machbarkeitsstudie zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Offenhaltung der Richtstrecke. Die Risikoabwägung erfolgt unabhängig von den konkreten Ausbauvarianten. Betrachtet wird der Laugeneinbruch. Zugrunde liegendes Szenario ist ein auslegungsüberschreitender Lösungszutritt im Zuge laufender Rückholarbeiten.

Ziel ist es, in der Mai-Sitzung die Ergebnisse der Risikoabwägung vorzustellen.

- **3D-Seismik**

Das BfS ist in Verhandlung mit den Interessensvertretern der Region hinsichtlich der Ausgestaltung von Musterverträgen. Entschädigungssummen müssen nachvollziehbar sein durch praktikable Kalkulationsansätze.

Vor Beginn der 3D-Seismik werden voraussichtlich Vorverträge geschlossen. Es erfolgt eine Prüfung, ob das gesetzte Ziel mit der 3D-Seismik erreichbar ist.

Frau Bollmeier bietet an, die Verhandlungen zu begleiten bzw. eine Begleitung der Bürgermeister vor Ort mit zu organisieren.

- **Schacht 5**

Die Erkundungsbohrung 700-2 in Richtung der möglichen Schachtposition weist bei einer Länge von 254m eine Laugenfüllung auf. Es sind alle Maßnahmen getroffen worden, um das Bohrloch langzeitsicher zu verschließen. Analysenergebnisse zur Lauge liegen noch nicht vor.

Herr Laske erläutert den Sachverhalt anhand einiger Folien. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Bertram fragt: Wie hoch ist die Schüttmenge?

Die Schüttmenge beträgt ca. 1 Liter pro Stunde in der Bohrung. Eine Analyse liegt noch nicht vor. Laugen können vom Nebengebirge kommen oder aus dem Anhydrit.

Herr Kreuzsch: Kennen Sie die Stratigraphie im Bereich des Lösungszutritts?

Die Stratigraphie ist noch nicht bekannt; die BGR-Untersuchungen sind abzuwarten.

- **Faktenerhebung**

Herr Laske stellt die Ergebnisse der Evaluierung der Faktenerhebung vor. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Herr Wypich fragt, warum die Standortsuche für das Pufferlager und die Konditionierungsanlage nach dem festgelegten Kriterienkatalog nicht gestartet wird.

Herr Tietze antwortet: Es ist ein stufenweises Vorgehen vorgesehen. Zunächst sind die Ergebnisse der Parameterstudie abzuwarten. Dann erfolgt der Standortauswahlprozess. Auf Basis der Ergebnisse der Parameterstudie soll ein fachlicher Konsens erarbeitet werden, bevor weitere Schritte folgen.

Der Weg soll bis zu Ende gedacht werden. Pufferlager und Zwischenlager werden vom BfS gemeinsam betrachtet.

Frau Bollmeier: Das Thema Zwischenlager ist heute nicht auf der Tagesordnung. Es ist auf einer gesonderten Sitzung in den Abendstunden zu betrachten.

Frau Wiegel: Gibt es neue Erkenntnisse zum Abteufen des Schachtes 5 (Termin)?

Herr Tietze verweist auf den Workshop im Herbst 2015 und den Bericht aus der letzten Sitzung. Die bisherige Terminplanung soll gehalten werden. Erkundungsergebnisse sind abzuwarten. Einige Bohrungen stehen noch aus. Das Erkundungsprogramm wurde nach dem Workshop erweitert und wird ständig an sich einstellende Ergebnisse angepasst. Die Dauer der gesamten Erkundungsmaßnahme wird sich vergrößern.

Herr Hoffmann: Welche Grundfläche nehmen Sie an für die Infrastrukturräume? Gehen Sie mit weiteren Bohrungen von einem Erkenntnisgewinn aus?

Herr Laske antwortet: Für die heutigen Infrastrukturräume sind die Flächen bekannt. Flächen für die Infrastrukturräume für die Rückholung werden Ergebnis der laufenden Rückholungsplanung sein.

Herr Tietze: Zum 1.3.2016 wird Herr Laske die Funktion SE 4.2 übernehmen. Herr Printz wird zuständig für den Bereich SE 4.3.

Frau Wiegel: Können Sie in der nächsten A2B-Sitzung über den Rahmenterminplan berichten?

Herr Tietze: Die Ablaufplanung wird derzeit um die Ergebnisse der Evaluierung der Faktenerhebung ergänzt. Wenn der jetzige Bearbeitungsstand die Ergebnisse der Evaluierung enthält, würde sich eine Vorstellung des Rahmenterminplans anbieten.

TOP 6: Bericht aus der AGO

Frau Stumpf berichtet von den Aktivitäten der AGO. Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Bertram bittet den Stand der Dinge zum Tritium-Fachgespräch zu erläutern.

Frau Stumpf: Es wurde ein Fragenkatalog erstellt und dem BfS übermittelt. Über ein weiteres Fachgespräch wird entschieden, wenn eine Antwort vorliegt. Zum 1. Gespräch gibt es ein Protokoll. Die Ergebnisse des 1. Gesprächs wurden in der A2B vorgestellt.

TOP 7: Fragen aus der Bevölkerung

Teilnehmende Bürgerinnen und Bürger stellen ihre Fragen.

Das Thema der Protokollierung der Bürgerfragen wird in der a2b erneut beraten werden.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Hilmar Nagel ist der neue Vertreter aus der Samtgemeinde Elm-Asse in der A2B.

Frau Bollmeier fragt nach der Fusion der Asse-GmbH mit der DBE mbH. Was bedeutet das für die Arbeiten?

Es entsteht eine privatwirtschaftliche GmbH.

Frau Wiegel fragt nach der Abwesenheit von Frau Schwarzelühr-Sutter.

Frau Sefzig verweist darauf, dass Frau Schwarzelühr-Sutter, auch wenn sie terminlich verhindert ist, sich stets umgehend über die Asse informieren lässt.

Frau Wiegel merkt an, dass die Uhrzeiten für die Sitzungen für Berufstätige nicht günstig sind.

Frau Wiegel spricht an, dass die Endlagerkommission aus Zeitgründen keine Gelegenheit mehr hat, Kriterien zur Frage der Endlagerung von Asse-Atomüll und Müll aus der Urananreicherung vorzuschlagen.

Unabhängig von den Ergebnissen der Endlagerkommission muss für den schwach- und mittelradioaktiven Müll eine Lösung gefunden werden, antwortet Frau Sefzig.

Herr Wypich fragt nach dem Lösungsweg.

Herr Hoffmann fragt Frau Sefzig nach dem Bericht über die Revision des kerntechnischen Regelwerkes.

Frau Sefzig / Herr Eilers: Es ist keine Revision des kerntechnischen Regelwerkes beabsichtigt. Vielmehr wurde die Frage untersucht, welche KTA- Regeln auf die Rückholung der Abfälle aus der Schachanlage Asse angewendet werden können.

Das Ergebnis wird vorgestellt werden. Die Auswertung soll als Hilfestellung für Betreiber und Genehmigungsbehörden dienen.

In 2011 wurde die Durchsicht des kerntechnischen Regelwerkes zugesagt (Herr Hoffmann).

Frau Steinbrügge schlägt vor, das Thema bei der nächsten Sitzung hier in der A2B vorzustellen.

TOP 9: Terminabsprachen

Sitzungen in 2016: 20. Mai, 2. September und 4. November.

gez. K. Geffers

Anlagen

- Präsentation „Erkundung Schacht Asse 5“ (Herr Tietze und Herr Laske, BfS)
- Präsentation „Handlungsplan zu den Empfehlungen der Arbeitsgruppe, Evaluierung der Faktenerhebung und der Vorgehensweise zur Rückholung“ (Herr Laske, BfS)
- Sachstandsbericht der AGO (Frau Stumpf, KIT)